

Die Geschichte des Elija. In der Bibel nachzulesen ist sie im

1. und 2. Buch der Könige *(1 Kön 11; 17-19 & 2 Kön 1)*.

Mendelssohn arbeitet mit der Übersetzung nach Martin Luther. Er ergänzt die Bibel-Zitate der Elija-Geschichte mit Worten anderer Propheten wie *Joel, Jeremia, Hosea* und *Jesaja*.

Dazu kommen zahlreiche Psalmworte, sowie wenige Zitate aus den Büchern *Genesis, Exodus* und *Deuteronomium*.

Felix Mendelssohn Bartholdy ist nach jüdischem Verständnis Jude. Seine Eltern konvertierten zum Christentum und erzogten ihre Kinder reformiert protestantisch.

"ELIAS" - Oratorium nach Worten des Alten Testaments, so steht es in meinen Noten.

Stimmt nicht ganz! Zwei mal wählt Mendelssohn Zitate aus dem Matthäus-Evangelium, immer dann, wenn es um eine fernere Zukunft geht:

Nr.32 Chor: *"Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig."* (Mt 10,22/Mk 13,13)

Nr.39 Arie: *"Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne..."* (Mt 13,43)

Anschließend liste ich alle Bibelzitate in der Reihenfolge auf, wie sie im Oratorium vorkommen:

1 Kön 17,1 *Und es sprach Elia, der Tischbiter, aus Tischbe in Gilead zu Ahab: So wahr der HERR, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.*

Jer 8,20 *»Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin und uns ist keine Hilfe gekommen!«*

Kl 1,17 *Zion streckt ihre Hände aus, und doch ist niemand da, der sie tröstet.*

Joel 2,13 *Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und bekehrt euch zu dem HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und es gereut ihn bald die Strafe.*

Jer 29,13b+14a *Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.*

Ex 20,5b +6 *Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.*

1 Kön 17,3+4 *Geh weg von hier und wende dich nach Osten und verbirg dich am Bach Krit, der zum Jordan fließt. Und du sollst aus dem Bach trinken und ich habe den Raben geboten, dass sie dich dort versorgen sollen.*



Jürgen Groß: Raben (aus "Gedanken der Ruhe")

Ps 91, 11+12 *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.*

1 Kön 17,9-14 *Mach dich auf und geh nach Zarpata, das bei Sidon liegt, und bleibe dort; denn ich habe dort einer Witwe geboten, dich zu versorgen. Und er machte sich auf und ging nach Zarpata. Und als er an das Tor der Stadt kam, siehe, da war eine Witwe, die las Holz auf. Und er rief ihr zu und sprach: Hole mir ein wenig Wasser im Gefäß, dass ich trinke! Und als sie hinging zu holen, rief er ihr nach und sprach: Bringe mir auch einen Bissen Brot mit! Sie sprach: So wahr der HERR, dein Gott, lebt: Ich habe nichts Gebackenes, nur eine Hand voll Mehl im Topf und ein wenig Öl im Krug. Und siehe, ich hab ein Scheit Holz oder zwei aufgelesen und gehe heim und will mir und meinem Sohn zurichten, dass wir essen - und sterben. Elia sprach zu ihr: Fürchte dich nicht! Geh hin und mach's, wie du gesagt hast. Doch mache zuerst mir etwas Gebackenes davon und bringe mir's heraus; dir aber und deinem Sohn sollst du danach auch etwas backen. Denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Das Mehl im Topf soll nicht verzehrt werden, und dem Ölkrug soll nichts mangeln bis auf den Tag, an dem der HERR regnen lassen wird auf Erden.*

1 Kön 17, 17-24 *Und nach diesen Geschichten wurde der Sohn seiner Hauswirtin krank und seine Krankheit wurde so schwer, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Und sie sprach zu Elia: Was hab ich mit dir zu schaffen, du Mann Gottes? Du bist zu mir gekommen, dass meiner Sünde gedacht und mein Sohn getötet würde. Er sprach zu ihr: Gib mir deinen Sohn! Und er nahm ihn von ihrem Schoß und ging hinauf ins Obergemach, wo er wohnte, und legte ihn auf sein Bett und rief den HERRN an und sprach: HERR, mein Gott, tust du sogar der Witwe, bei der ich ein Gast bin, so Böses an, dass du ihren Sohn tötest? Und er legte sich auf das Kind drei Mal und rief den HERRN an und sprach: HERR, mein Gott, lass*

sein Leben in dies Kind zurückkehren! Und der HERR erhörte die Stimme Elias und das Leben kehrte in das Kind zurück, und es wurde wieder lebendig. Und Elia nahm das Kind und brachte es hinab vom Obergemach ins Haus und gab es seiner Mutter und sprach: Sieh da, dein Sohn lebt! Und die Frau sprach zu Elia: Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des HERRN Wort in deinem Munde ist Wahrheit.

Ps 128,1 Wohl dem, der den HERRN fürchtet und auf seinen Wegen geht!

1 Kön 18,1; 18+19; 22-24 Nach einer langen Zeit kam das Wort des HERRN zu Elia, im dritten Jahr: Geh hin und zeige dich Ahab, denn ich will regnen lassen auf die Erde.

Elia aber sprach: Nicht ich stürze Israel ins Unglück, sondern du und deines Vaters Haus dadurch, dass ihr des HERRN Gebote verlassen habt und wandelt den Baalen nach. Wohlan, so sende nun hin und versammle zu mir ganz Israel auf den Berg Karmel und die vierhundertundfünfzig Propheten Baals, auch die vierhundert Propheten der Aschera, die vom Tisch Isebels essen.

Ich bin allein übrig geblieben als Prophet des HERRN, aber die Propheten Baals sind vierhundertundfünfzig Mann. So gebt uns nun zwei junge Stiere und lasst sie wählen "einen" Stier und ihn zerstückten und aufs Holz legen, aber kein Feuer daran legen; dann will ich den andern Stier nehmen und aufs Holz legen und auch kein Feuer daran legen. Und ruft ihr den Namen eures Gottes an, aber ich will den Namen des HERRN anrufen.

Welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der ist wahrhaftig Gott. Und das ganze Volk antwortete und sprach: Das ist recht.

1 Kön 18, 26b Baal, erhöre uns! Aber es war da keine Stimme noch Antwort.

1 Kön 18, 27 Als es nun Mittag wurde, verspottete sie Elia und sprach: Ruft laut! Denn er ist ja ein Gott; er ist in Gedanken oder hat zu schaffen oder ist über Land oder schläft vielleicht, dass er aufwache.



1 Kön 18, 28 *Und sie riefen laut und ritzten sich mit Messern und Speißen nach ihrer Weise, bis ihr Blut herabfloss.*

1 Kön 36b-37 *HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heute kundwerden, dass du Gott in Israel bist und ich dein Knecht und dass ich das alles nach deinem Wort getan habe! Erhöre mich, HERR, erhöre mich, damit dies Volk erkennt, dass du, HERR, Gott bist und ihr Herz wieder zu dir kehrst!*

Ps 55, 23 *Wirf dein Anliegen auf den HERRN; / der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.*

1 Kön 18,38-40 *Da fiel das Feuer des HERRN herab und fraß Brandopfer, Holz, Steine und Erde und leckte das Wasser auf im Graben. Als das alles Volk sah, fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: Der HERR ist Gott, der HERR ist Gott! Elia aber sprach zu ihnen: Greift die Propheten Baals, dass keiner von ihnen entrinne! Und sie ergriffen sie. Und Elia führte sie hinab an den Bach Kischon und tötete sie daselbst.*

Jer 23, 29 *Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?*

Hos 7,13 *Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie sollen vertilgt werden; denn sie sind abtrünnig geworden von mir. Ich wollte sie wohl erlösen; aber sie reden Lügen wider mich.*

1 Kön 18,41-43 *Und Elia sprach zu Ahab: Zieh hinauf, iss und trink; denn es rauscht, als wollte es sehr regnen. Und als Ahab hinaufzog, um zu essen und zu trinken, ging Elia auf den Gipfel des Karmel und bückte sich zur Erde und hielt sein Haupt zwischen seine Knie und sprach zu seinem Diener: Geh hinauf und schaue zum Meer! Er ging hinauf und schaute und sprach: Es ist nichts da. Elia sprach: Geh wieder hin, und der Diener ging wieder hin, siebenmal.*

Ps 93,3-4 *HERR, die Wasserströme erheben sich, die Wasserströme erheben ihr Brausen, die Wasserströme heben empor die Wellen; die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen mächtig; der HERR aber ist noch größer in der Höhe.*

Dtn 4,1 *Und nun höre, Israel, die Gebote und Rechte, die ich euch lehre, dass ihr sie tun sollt, auf dass ihr lebt und hineinkommt und das Land einnehmt, das euch der HERR, der Gott eurer Väter, gibt.*

Jes 51,12+13 *Ich, ich bin euer Tröster! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen gefürchtet hast, die doch sterben, und vor Menschenkindern, die wie Gras vergehen, und hast des HERRN vergessen, der dich gemacht hat, der den Himmel ausgebreitet und die Erde gegründet hat.*

Jes 53,1 *Aber wer glaubt dem, was uns verkündet wurde, und wem ist der Arm des HERRN offenbart?*

Jes 41,13 *Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!*

Ps 91,7 *Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite / und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.*

1 Kön 14,7-16 *Geh hin und sage Jerobeam: So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe dich erhoben aus dem Volk und zum Fürsten über mein Volk Israel gesetzt. Du hast mehr Böses getan als alle. Darum siehe, ich will Unheil über das Haus Jerobeam bringen. Und der HERR wird Israel schlagen, dass es schwankt, wie das Rohr im Wasser bewegt wird, er wird Israel dahingeben um der Sünden Jerobeams willen.*

Jer 26,8b-11 *Du musst sterben! Warum weissagst du im Namen des HERRN? Dieser Mann ist des Todes schuldig; denn er hat geweissagt gegen diese Stadt.*

1 Kön 19,4+10 *Es ist genug, so nimm nun, HERR, meine Seele; ich bin nicht besser als meine Väter. Ich habe geeifert für den HERRN, den Gott Zebaoth; denn Israel hat deinen Bund verlassen und deine Altäre zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert getötet und ich bin allein übrig geblieben, und sie trachten danach, dass sie mir mein Leben nehmen.*

1 Kön 19,5 *Und er legte sich hin und schlief unter dem Wacholder. Und siehe, ein Engel rührte ihn an.*

Ps 121,1-4 *Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.*



Engel vor der Engelsburg, Rom

1 Kön 19,7 *Und der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal wieder und rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.*

Ps 37,7+8 *Sei stille dem HERRN und warte auf ihn. Steh ab vom Zorn und lass den Grimm.*

Mt 10,22b / Mk 13,13 *Wer aber bis an das Ende beharrt, der wird selig werden.*

Ps 143, 7b+6b *HERR, erhöre mich bald, mein Geist vergeht; verbirg dein Antlitz nicht vor mir; meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land.*

1 Kön 19,11b+12 *Und siehe, der HERR wird vorübergehen. Und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor dem HERRN her; der HERR aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber der HERR war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der HERR war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.*



Wolken über Sylt

Jes 6,2a-3 *Serafim standen über ihm; Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!*

1 Kön 19,18 *Und ich will übrig lassen siebentausend in Israel, alle Knie, die sich nicht gebeugt haben vor Baal.*

Ps 71, 16+23 *Ich gehe einher in der Kraft Gottes des HERRN. Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, sollen fröhlich sein und dir lobsingeln.*

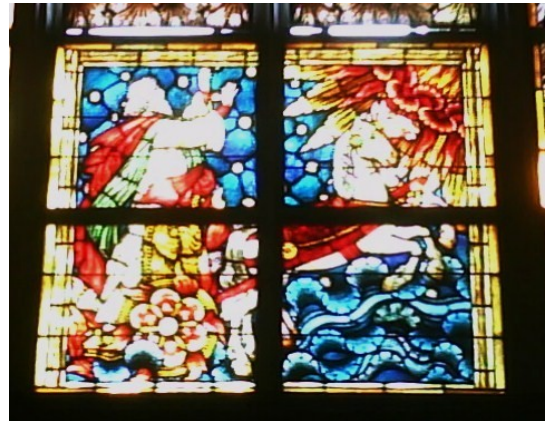
Jes 54,10 *Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR.*

2 Kön1,10 *Bin ich ein Mann Gottes, so falle Feuer vom Himmel und fresse dich und deine fünfzig Mann. Da fiel Feuer vom Himmel und fraß ihn und seine fünfzig Mann.*

Ps 135,10 *Der viele Völker schlug und tötete mächtige Könige.*

2 Kön 2,11 *Und als sie miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die schieden die beiden voneinander. Und Elia fuhr im Wetter gen Himmel.*

Mt 13,43 *Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich.*



Elias-Fenster in der Christuskirche KA

Jes 42,1 *Das ist mein Knecht - ich halte ihn - und mein Auserwählter.*

Jes 11,2 *Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.*

Jes 55,1a+3a *Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir! Höret, so werdet ihr leben!*

Jes 58,8 *Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen.*

Ps 8,2 *HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, der du zeigst deine Hoheit am Himmel.*